

# Lebenshilfe übernimmt soziale Kaufhäuser

„Neustart mit Herz“: Zukunft der drei gemeinnützigen Secondhand-Läden in Celle ist gesichert

**E**in Neustart mit Herz“ nennt es die Lebenshilfe Celle, ein „absoluter Glücksfall“ ist es für die Projektleiterin des Celler Vereins „mit-Wirkung“, Beate Hörnemann, und ihr Team. Die Rede ist von der nun offiziell bestätigten Übernahme der drei sozialen Kaufhäuser „Neufundland“, „Kaufladen“ und „Allerhand“ durch die Lebenshilfe Celle. Damit ist klar: Die Zukunft der drei gemeinnützigen Secondhand-Läden ist gesichert und wird von guten Händen weiterbetreut. Die Standorte bleiben, die insgesamt rund 60 ehrenamtlich Beschäftigten bleiben auch. Annahme und Verkauf der Waren laufen wie gehabt – und doch kommt eine wertvolle neue Komponente dazu. CZ-Mitarbeiterin Doris Hennies traf Beate Hörnemann sowie Helfried H. Pohndorf, den Vorsitzenden der Lebenshilfe Celle, und Nico Lauerwald, Geschäftsführer der Lebenshilfe Celle, vor Ort zu einem aufschlussreichen Gespräch.

Die Suche nach einer Lösung zum Erhalt der Läden kam durch die Berichterstattung der CZ ins Rollen. Bereits im Herbst letzten Jahres erfuhren unsere Leser von der möglichen Schließung aus steuerlichen Gründen sowie der Hoffnung, auf eine noch mögliche „rettende“ Idee und eine Nachfolge zu



Die Standorte bleiben, die rund 60 ehrenamtlich Beschäftigten auch. Beate Hörnemann, Helfried H. Pohndorf (Mitte) und Nico Lauerwald geben sich optimistisch.

FOTOS: DORIS HENNIES / BERND WESSBROD

finden. Wann und wie kam die Lebenshilfe Celle ins Spiel? **Pohndorf:** Den CZ-Bericht haben auch etliche besorgte Menschen aus dem Umkreis der Lebenshilfe Celle gelesen. Mehrfach kam die Frage auf, ob das nicht etwas für das Celler Sozialunternehmen mit

den Wurzeln in Altencelle sei. Auch die Geschäftsführung spielte schon mit der Idee.

**Lauerwald:** Wir sind immer auf der Suche nach einem guten Ort für Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung außerhalb der Einrichtung.

Eine Beschäftigungsmöglichkeit in gemeinnützigen Secondhand-Läden zu schaffen, schien dafür perfekt. Das passt zu uns – und wir wohl auch für sie. Schon die erste Kontaktaufnahme und persönliche Begegnung haben das bestätigt.

**Hörnemann:** Die Resonanz auf die Mitteilung der drohenden Schließung war riesig. Wir hatten alle Hände voll zu tun, die besorgten Fragen zu beantworten, als der erste Anruf der Lebenshilfe Celle kam. Es war sofort ein gutes Bauchgefühl da – auch zu dem erweiterten inklusiven Konzept. Ich habe dann mit den Ehrenamtlichen an jedem Standort darüber gesprochen und es kamen nur positive Rückmeldungen dazu. Alle sind froh darüber, dass es weitergeht.

**Wie genau geht die Übernahme nun vonstatten?**

**Lauerwald:** Wir haben uns als Stichtag den 1. Juli für die offizielle Übergabe gesetzt. In der Zwischenzeit kümmern wir uns um die Rahmenbedingungen – dazu gehören Gespräche mit den aktuellen Vermietern der drei Läden und anderen Vertragspartnern. Wir wollen den Wechsel mit Bedacht angehen, den Charakter und die Struktur der Läden beibehalten und darauf aufbauen. Das heißt in den nächsten Monaten Möglichkeiten ausloten und Konzepte erstellen, wie und wo Inklusion im Alltag vor Ort sinnvoll stattfinden kann, wo Angebote unter der neuen Trägerschaft weiterentwickelt und ausgebaut werden können.

**Pohndorf:** Die engagierten freiwilligen Helfer bleiben fester

Bestandteil des Teams. Die Lebenshilfe Celle setzt explizit auf die Einbindung der ehrenamtlichen Strukturen. Dazu gehört natürlich auch, sich besser kennenzulernen. Wir werden alle Ehrenamtlichen der Läden zu uns einladen, um den Kontakt zu stärken und für einen direkten, persönlichen Austausch.

**Hörnemann:** Für die Kunden ändert sich nichts – abgesehen davon, dass es dann keine Rabattierung per Kundenkarte geben wird, die wir einführen mussten, um den Sozialhilfesanspruch von Käufern nachweisen zu können. Auch unsere ehrenamtlich Beschäftigten machen unter neuer Leitung einfach weiter. Wir sind gespannt und in freudiger Erwartung auf das, was kommt. Vielen ist der Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung nicht neu. Das entspricht schon immer unserem sozialen Ansatz. Mit der Übernahme ist auch der Verein mit-Wirkung aufgelöst. Ich selbst bleibe noch eine Übergangszeit lang in der Aufgabe der Projektleitung, um den Übergang für alle so naht- und problemlos wie möglich zu gestalten.

Öffnungszeiten, aber auch Bewerbungsmöglichkeiten und weitere Infos sind vorerst weiterhin auf der Homepage zu finden: [www.neufundland-celle.de](http://www.neufundland-celle.de)

